

Genève-Aéroport : fruchtbare Zusammenarbeit

Autor(en): **Deillon, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genève-Aéroport: Fruchtbare Zusammenarbeit

Der Flughafen Genf stellt eine wichtige Drehscheibe dar, insbesondere für die Entwicklung der ganzen Romandie, aber auch als Tor zur «Genève Internationale». Zahlreiche hochgestellte Besucher wollen würdig empfangen werden, einige davon benötigen erhöhte Sicherheitsmassnahmen. In solchen Fällen arbeiten Genève-Aéroport, die Polizei und die Armee eng zusammen.

Robert Deillon

Genève-Aéroport ist der zweite Flughafen der Schweiz; er empfängt pro Jahr etwa 13,5 Millionen Passagiere und registriert ungefähr 190 000 Flugbewegungen (Abflüge und Landungen). Immer mehr stellt der Genfer Flughafen einen wesentlichen Faktor für die Weiterentwicklung der Schweiz ganz allgemein und natürlich ganz besonders der Romandie dar. Genève-Aéroport spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung der Stadt und Region Genf, als Wirtschafts-, Finanz- und Kulturplatz, aber auch als politisches und diplomatisches Zentrum. In diesem Rahmen werden jedes Jahr mehr als 4200 Empfänge am Flughafen veranstaltet, damit die Präsidenten, Ministerpräsidenten, Minister, Mitglieder von Königshäusern, Leiter von internationalen Organisationen, würdig empfangen werden können – so, wie sie es vom Flughafen der «Genève Internationale» erwarten dürfen.

Moderne Videokameras unterstützen die Überwachung. Bilder: Kdo Ter Reg 1



Grosse Konferenzen mit zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen

Immer wieder werden in Genf grosse Konferenzen durchgeführt, zu denen Dutzende, manchmal auch Hunderte von ranghohen Persönlichkeiten aus der ganzen Welt anreisen; für einige Teilnehmer müssen zusätzliche Sicherheitsmassnahmen getroffen werden. Solche Massnahmen fordern die Polizeikräfte bis zur äussersten Grenze, die Unterstützung durch Mittel der Armee wird dann notwendig.

Um diesen Bedürfnissen begegnen zu können, wurde ein spezielles militärisches Dispositiv unter dem Decknamen «AERO SUBITO» geschaffen, in Zusammenarbeit mit der Territorialregion 1, mit den Kantonspolizeikörpern der Kantone Genf und Waadt sowie mit Genève-Aéroport. Dieses Dispositiv konnte sich schon mehrmals konkret bewähren, im Rahmen von Operationen mit zahlreichen Decknamen (ARGOS, JANUS, JASON und JASON DUE, ...). In jedem Fall wird das Dispositiv einmal pro Jahr im Rahmen einer Übung getestet, falls keine echten Einsätze stattfanden.

Zusammenarbeit mit der Armee

Die Zusammenarbeit zwischen Genève-Aéroport und der Armee stellt somit eine permanente Realität dar, sei es für Einsätze oder Übungen im Rahmen von «AERO SUBITO», aber auch wegen der regen Benutzung des Flughafens durch die Luftwaffe (VIP Transporte, Luftraumüberwachung zu Gunsten der Polizei, Übungen mit F/A-18, etc.). Eine ganze Anzahl Kadetten von Genève-Aéroport, die gleichzeitig in der Armee Dienst leisten, werden



Das Dispositiv AERO SUBITO umfasst Kontrolltürme mit leistungsfähigen Beobachtungs- und Übermittlungsmitteln.

dadurch in die militärische Planung einbezogen – ganz besonders im Rahmen der Territorialregion 1 – und stellen damit sicher, dass ein harmonisches Gleichgewicht zwischen den Auflagen des Flughafenbetriebes einerseits und den Sicherheitsbedürfnissen andererseits gefunden werden kann.

Obschon die Präsenz der Armee auf dem Flughafen relativ diskret ist, werden dadurch zahlreiche zivile Mittel mobilisiert, insbesondere in den Bereichen der Sicherheitsdienste, der Telematik, der Stromversorgung und des Betriebs des Flughafens. Diese Fälle sind für uns die Gelegenheit zu überprüfen, dass wir jederzeit in der Lage sind, den Betrieb des Flughafens sicherzustellen! ■

Übersetzt aus dem Französischen: Sch



Robert Deillon
Directeur général
Genève Aéroport
1215 Genève